

Roommates

Sterek

Von WillowSilverstone

Kapitel 20: back at home

Sie blieben noch ein paar Tage in ihrer Hütte und ließen es sich gut gehen, aber zum nächsten Wochenende fahren sie dann zurück nach Hause.

So weit war es nicht und sie könnten ja jederzeit wiederkommen, wenn Stiles gerade keine Prüfungen hatte oder ähnliches.

"Wissen jetzt eigentlich alle bescheid über uns?" fragte Derek neugierig, als sie in ihrer Wohnung ankamen.

"Ich denke schon. Lydia weiß es, dann wissen es die anderen wohl auch. Und Dein Onkel und deine Schwester wissen es ja sowieso" lächelte Stiles und stellte eine Tasche ab.

"Okay" nickte der ältere und stellte ebenfalls das Gepäck ab.

"Wir könnten ja mal bei Gelegenheit eine kleine Grillparty geben und alle einladen" schlug Stiles vor und kuschelte sich an ihn.

"Okay, warum nicht. Wobei ich nicht sicher bin ob das eine gute Idee ist, Peter einzuladen und deine Freunde" sagte Derek und schlang die Arme um ihn.

"Das könnte doch ganz witzig sein" grinste der jüngere. "Und jetzt...packen wir schnell die Sachen aus und dann...komm ich zu dir in dein Bett" fügte er hinzu, küsste seinen Freund kurz, löste sich von ihm und schnappte sich seine Tasche.

"Gut, beeil dich" antwortete Derek amüsiert und nahm sich ebenfalls seine Tasche.

Sie räumten schnell die Sachen ein und füllten die Waschmaschine. Weiter kamen sie dann allerdings nicht.

"Wir sollten unsere Kleidung am besten gleich mitwaschen" grinste Stiles und begann sich auszuziehen.

"Gute Idee" stimmte Derek zu und tat es ihm gleich.

Der jüngere zog sich komplett aus, stopfte alles in die Maschine, auch Dereks Sachen und stellte sie an. Dann setzte er sich oben drauf und zog seinen Freund näher an sich.

"Das wollte ich schon immer mal ausprobieren" schnurrte er.

"Sex auf der Waschmaschine?" fragte Derek und legte die Arme um ihn.

"Genau" entgegnete Stiles, schlang die Beine um ihn und küsste ihn.

Am frühen Sonntag Nachmittag, natürlich war es für Peter gerade erst Morgen, er hatte gefrühstückt und war losgefahren um seinen Neffen und dessen Lover zu besuchen. Schließlich musste er ja mal nach dem Rechten sehen, jetzt wo die beiden von ihrem Trip zurück waren.

Er betrat die Wohnung und sah erstmal niemanden. Möglicherweise waren sie nicht

da. Das war immer der Nachteil bei unangekündigten Spontanbesuchen. Andererseits machte es so viel mehr Spaß.

Er ging zum Kühlschrank um sich ein Wasser zu nehmen, dieser war gut gefüllt mit allerhand Dingen, die vermutlich Stiles gekauft und zubereitet hatte. Früher hatte in diesem Kühlschrank fast immer gähnende Leere geherrscht. Ein paar Reste von einem Lieferservice waren vielleicht zu finden gewesen.

Vielleicht schliefen die beiden auch noch? Er warf einen Blick auf die Uhr. Nein, wenn selbst er schon wach war, dann waren es die beiden auf jeden Fall.

Oder sie waren auf der Dachterrasse.

Er wollte gerade durch den Flur zur Treppe, die zur Dachterrasse führte, da hörte er Laute aus Dereks Schlafzimmer. Also blieb er kurz stehen und lauschte.

Das Geräusch wurde nun immer lauter und bald sehr deutlich zu erkennen. Peter grinste zufrieden. Hatte sein Neffe es also doch endlich hinbekommen den kleinen Stiles flachzulegen.

"Oh ja, Derek, so guut" kam es jetzt deutlich gestöhnt aus dem Schlafzimmer.

Offensichtlich ging es gerade richtig zur Sache. Das Stöhnen wurde immer lauter und immer euphorischer.

Da wollte er natürlich nicht stören, wenn die beiden gerade so viel Spaß hatten.

Also setzte er sich ins Wohnzimmer aufs Sofa, nahm sich eine Zeitschrift und wartete.

Irgendwann, nachdem die beiden noch mindestens zwei Zugaben gefeiert hatten, wurde es ihm allerdings zu langweilig. Er wartete bis es wieder sehr laut und danach ruhig wurde und klopfte an die Tür.

"Hallo ihr zwei Häschen, wollt ihr vielleicht eine kleine Pause machen für den lieben Onkel Peter?" rief er durch die Tür.

Er hörte ein paar Sekunden nichts, dann kicherte Stiles leise und rief ein "okay, warte kurz" zurück.

Peter ging amüsiert zurück ins Wohnzimmer und setzte sich.

Nach einigen Minuten kamen die beiden angezogen ins Zimmer, ein wenig verlegen, aber ziemlich zufrieden aussehend.

"Hey, hättest du doch vorher angerufen" begrüßte ihn Derek.

"Ach du weißt doch, das ist nicht meine Art. Außerdem weiß ich jetzt was hier so los ist" grinste Peter.

Keiner der beiden wusste was er dazu sagen sollte, aber Stiles hatte Dereks Hand genommen und dieser verschränkte ihre Finger ineinander.

"Gott, ihr seid so süß" sagte der ältere Hale grinsend.

"Danke" antwortete Stiles, grinste ebenfalls ein wenig und kuschelte sich an seinen Freund.

"Bist du nur so hier?" fragte Derek jetzt, setzte sich in einen Sessel und zog Stiles auf seinen Schoß.

"Ja, ich wollte nur mal sehen was ihr so treibt" antwortet Peter amüsiert. "Und wissen wie der Urlaub war, aber ich kann mir vorstellen was ihr so gemacht habt" fügte er hinzu.

Stiles kicherte wieder leicht, ihm schien es nicht sehr peinlich zu sein, also sollte es Derek auch nicht peinlich sein. Es war ja schließlich etwas sehr gutes.

"Wir waren zumindest fast jeden Tag im Wasser...ach ja und danke für die Kondome und so" sagte Stiles und grinste.

"Scheint ja offensichtlich funktioniert zu haben, wie ich es gedacht hatte" entgegnete Peter zufrieden.

Er mochte diesen Jungen, er war genau das was Derek brauchte. Offen, ehrlich, mutig und nicht auf den Mund gefallen. Außerdem konnte er Derek aus der Reserve locken. Und auch im Bett schien es gut zu passen.

"Scheint so" antwortet Stiles. "Soll ich uns mal etwas zum Essen machen?" fragte er dann und küsste seinen Freund flüchtig.

"Gern. Soll ich helfen?" erwiderte Derek und küsste ihn in den Nacken.

"Ich schau erstmal kurz was ich mache" lächelte der jüngere und erhob sich.

Er ging in die Küche und an den Kühlschrank und schaute hinein.

"Ich freu mich für dich" sagte Peter zu seinem Neffen, der Stiles hinterher geschaut und dabei leicht gelächelt hatte.

"Danke" sagte Derek und drehte sich noch einmal zu seinem Liebling um.

"Ich mag Stiles, er passt gut zu dir" erklärte der älter.

"Ja...er ist toll...wirklich toll" lächelte Derek verliebt.

"Ist er" grinste Peter leicht.

"Was ist denn?" fragte Derek.

"Nichts, ich finds nur süß wie verliebt du bist. Das ist ungewohnt und ich freu mich wirklich" erklärte der ältere.

"Mhm...ja es...war gut dass Stiles hier eingezogen ist" nickte Derek.

"Hah, siehst du, du musst auf deinen Onkel hören" sagte Peter triumphierend.

Derek verdrehte die Augen. "Danke auf jeden Fall" räumte er dann aber ein.

Stiles kam zurück und setzte sich auf die Sessellehne neben seinem Freund.

"Was haltet ihr von Tapas mit Brot und Käse?" fragte er dann.

"Klingt sehr gut" lächelte Derek und legte einen Arm um ihn.

Peter stimmte zu und sie setzten sich alle in die Küche um Stiles Gesellschaft zu leisten und ein wenig zu helfen.

Sie aßen zusammen mit Peter und unterhielten sich.

Wie auch beim letzten Mal brachte Dereks Onkel ihnen später Drinks, die ein wenig zu stark waren. Dieses Mal aber nicht ganz so sehr, offensichtlich dachte er, brauchte er Stiles ja nun nicht mehr abfüllen.

"Ich glaube ich hab einen kleinen Schwips" grinste Stiles später, als Peter gegangen war und sie noch schnell einiges abgeräumt hatten.

Derek grinst leicht und nahm ihn in den Arm. "Willst du ins Bett gehen?" fragte er dann.

"Nur mit dir zusammen" schnurrte Stiles und schmiegte sich an ihn.

"Also bist du nicht müde?" erwiderte der dunkelhaarige.

"Nein...ich hab jetzt Lust auf ganz anderes" sagte Stiles und zog ihn hinter sich her in Richtung Schlafzimmer.

"Ich glaube Alkohol macht mich ein wenig rollig" hauchte er dann in Dereks Ohr.

"Damit hab ich so gar kein Problem" grinste der ältere leicht und küsste ihn jetzt.

"Da hab ich ja Glück" schnurrte Stiles und glitt mit einer Hand über seine Brust. "Die Klamotten stören" sagte er dann und zog ihm das Shirt aus.

Auch Derek zog ihn langsam aus und streichelte über seine Haut.

"Ich liebe es neben dir aufzuwachen und...den Morgensex" schnurrte Stiles zufrieden und schmiegte sich ein wenig erschöpft an seinen Freund. "Ich finds toll das du so auf Sex stehst" grinste Derek leicht und küsste ihn sanft auf die Lippen. "Ich steh auf Sex

mit dir, weil ich so auf dich stehe" lächelte der jüngere. "Das ist guut" hauchte Derek und küsste seinen Hals entlang. "Oh ja" seufzte Stiles genießend. "Du bist so sexy" flüsterte Derek in sein Ohr und streichelte über seine Seiten, den Bauch und die Brust. "Danke" lächelte der Student geschmeichelt und küsste ihn innig.